

## DER ZEHNTE:

Religion, die YAHWEH

אֱלֹהֵינוּ  
יְהוָה יְהוָה

unser Vater als rein und einwandfrei akzeptiert ist diese:

Yaakov (Jakobus) 1,27

Das Halten der Gebote, das YAHWEH der Vater für rein und ohne Fehler erachtet, ist dies: für die Not der Waisen und Witwen zu sorgen und sich von der Verunreinigung durch die Welt reinzuhalten.

Ma'aseh Shlichim (Apostelgeschichte-Taten) 4,34-35

34 Keiner von ihnen war arm, weil diejenigen, die Ländereien oder Häuser besaßen, sie verkauften und den Erlös den Gesandten übergaben,  
35 so dass er je nach ihrem Bedürfnis unter alle verteilt wurde.

Opfergaben (Zehnte) ist das Gebiet, dass von den Raubtieren (Wölfen) gerne genutzt wird, Petrus ruft diejenigen in 2.Petrus 2 „falsche Lehrer“.

Kepha Bet (2.Petrus) 2

1 Unter diesen Menschen aber waren auch falsche Propheten, wie es auch falsche Lehrer unter euch gibt. Unter falschen Vorspiegelungen werden sie zerstörerische Häresien einführen, ja sie werden sogar YAHSHUAH verleugnen, der sie erkaufte hat, und damit ein jähes Verderben über sich bringen.

2 Viele werden sich ihren Ausschweifungen anschließen; und ihretwegen wird der wahre Weg in Verruf geraten.

3 In ihrer Habgier werden sie euch mit erlogenen Reden ausbeuten. Ihre Strafe, die schon seit langer Zeit beschlossen ist; lässt nicht auf sich warten; ihre Vernichtung schläft nicht!

4 Denn YAHWEH verschonte nicht einmal Engel, wenn sie gesündigt hatten; im Gegenteil, er warf sie in finstere Höhlen, tiefer als die Scheol, wo sie auf das Gericht warten müssen.

5 Und er verschonte auch nicht die alte Welt; im Gegenteil, er bewahrte Noach, einen Boten der Gerechtigkeit, zusammen mit sieben anderen und brachte die Sintflut über eine Welt voller gottloser Menschen.

6 Und er verdamnte die Städte von Sodom und Amora und legte sie in Asche und Trümmer, als eine Warnung für die, die in der Zukunft ein gottloses Leben führen;

7 doch er rettete Lot, einen gerechten Mann, der verstört war von den Ausschweifungen dieser prinzipienlosen Leute;

8 denn die bösen Werke die dieser gerechte Mann sah und hörte, als er unter ihnen lebte, quälten sein Herz Tag für Tag.

9 So weiß YAHWEH die Frommen aus der Bedrängnis zu retten und die Bösen aufzubewahren für den Tag des Gerichts, während er sie straft,

10 vor allem die, die ihrem alten Wesen in schmutzigen Begierden folgen und jede Vollmacht verachten. Anmaßend und eigensinnig schrecken diese falschen Lehrer nicht davor zurück, Engelwesen zu schmähen;

11 wohingegen Engel, obgleich sie stärker und mächtiger sind, keine lästerliche Klage gegen sie vor YAHWEH bringen.

12 Doch diese Menschen, die handeln, ohne zu denken, wie unvernünftige Tiere, geboren, um gefangen und getötet zu werden, schmähen Dinge, von denen sie nichts wissen. Wenn sie vernichtet werden, wird ihre Vernichtung vollständig sein –

13 ihnen wird Unrecht zurückgezahlt werden als Lohn für das Unrecht, das sie tun. Ihre Vorstellung von Vergnügen besteht in Trinkgelagen am hellen Tag; sie sind Flecken und Fehler, die in ihren Lüsten schwelgen, wenn sie mit euch essen –  
14 denn ihre Augen suchen immerfort nach einer Frau, mit der sie Ehebruch begehen können, es sind Augen, die niemals aufhören zu sündigen; und sie haben ein Herz, das sich selbst in Habgier geübt hat; so dass sie unsichere Menschen verführen. Welch eine verfluchte Brut!  
15 Diese Menschen haben den geraden Weg verlassen und sind in die Irre gegangen, sind dem Weg des Bil-am Ben Be-or gefolgt, der den Lohn des Unrechts liebte,  
16 aber für seine Sünde zurechtgewiesen wurde – ein stumpfsinniges Lasttier redete mit menschlicher Stimme und setzte dem Unverstand des Propheten eine Schranke!  
17 Wasserlose Quellen sind sie, Nebelwolken, die von einer Windbö getrieben werden; für sie ist die schwärzeste Dunkelheit reserviert.  
18 Sie äußern grandiose Nichtigkeiten, sie spielen mit den Begierden der alten Natur, um Menschen zu verführen, die gerade erst angefangen haben, denen zu entfliehen, deren Lebensweg falsch ist.  
19 Sie versprechen ihnen Freiheit, dabei sind sie selbst Sklaven des Verderbens; denn ein Mensch ist der Sklave dessen, der ihn besiegt hat.  
20 Wahrhaftig, wenn sie einmal den Verunreinigungen der Welt entkommen sind, indem sie unseren Herrn und Erlöser, YAHSUAH den Messias erkannt haben, und sich dann wieder von ihnen verführen und besiegen ließen, ist ihr Zustand schlimmer als vorher.  
21 Es wäre besser für sie, wenn sie den Weg der Gerechtigkeit nicht gekannt hätten, als sich mit vollem Wissen abzuwenden von dem heiligen Gebot, das ihnen überbracht wurde.  
22 Ihnen ist zugestoßen, was der wahre Spruch sagt: » Ein Hund kehrt zu seinem eigenen Erbrochenen zurück. « Ja, » Das Schwein hat sich gewaschen, nur um sich wieder im Schlamm zu suhlen! «

Die falschen Priester sind in Religion verwickelt und lehren Religion. Sie setzen jederzeit Präzedenzfälle (Beispielfälle), betreffend der Ausplünderung der Herde und führen zerstörerische Häresien (Lügen) mit gerissener Verführung ein.

Kepha Bet (2.Petrus) 2,2

Viele werden sich ihren Ausschweifungen anschließen; und ihretwegen wird der wahre Weg (Torah) in Verruf geraten.

Kepha Bet (2.Petrus) 2,3

In ihrer Habgier werden sie euch mit erlogenen Reden ausbeuten. Ihre Strafe, die schon seit langer Zeit beschlossen ist; lässt nicht auf sich warten; ihre Vernichtung schläft nicht!

Du musst den ganzen Kontext lesen. Petrus, selbst sagt weiter:

Kepha Bet (2.Petrus) 2,21

Es wäre besser für sie, wenn sie den Weg der Gerechtigkeit nicht gekannt hätten, als sich mit vollem Wissen abzuwenden von dem heiligen Gebot das ihnen überbracht wurde.

Kepha Bet (2.Petrus) 2,22

Ihnen ist zugestoßen, was der wahre Spruch sagt: » Ein Hund kehrt zu seinem eigenen Erbrochenen zurück. « Ja, das Schwein hat sich gewaschen, nur um sich wieder im Schlamm zu suhlen!

Eine ihrer erfundenen Storys lautet, dass man für die Ausbreitung des „Evangeliums“ spenden müsste, um einen komfortablen Sitz (Gebäude) zu unterhalten in welchem Du studieren und anbeten kannst und dort andere zur Erlösung gebracht werden können. Das ist eine Programmierung. Opfertgaben werden erwähnt in Wajikra (3.Mose-Levitikus) 27,30, Bemidbar (4.Mose-Numeri) 18,26 und Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 12,17 + 14,22.

Wajikra (3.Mose-Levitikus) 27,30

Und der ganze Zehnte des Landes, vom Samen des Landes, von der Frucht der Bäume, gehört YAHWEH; es ist YAHWEH heilig.

Bemidbar (4.Mose-Numeri) 18,26

Und zu den Leviten sollst du reden und zu ihnen sagen: Wenn ihr von den Söhnen I srael den Zehnten nehmt, den ich euch von ihnen als euer Erbteil gegeben habe, dann sollt ihr davon ein Hebopfer für YAHWEH abheben, den Zehnten von dem Zehnten.

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 12,17

In deinen Toren darfst du nicht essen den Zehnten deines Getreides und deines Mostes und deines Öles noch die Erstgeburten deiner Rinder und deiner Schafe, noch irgend etwas von deinen Gelübden, die du geloben wirst, noch deine freiwilligen Gaben, noch das Hebopfer deiner Hand.

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 14,22

Du sollst gewissenhaft allen Ertrag deiner Saat verzehren, was auf dem Feld wächst, Jahr für Jahr.

**HEY** - ist das nicht „Altes Testament“? Und ob, aber Du solltest es lesen. Insgesamt wird 16 Mal in der Heiligen Schrift auf Opfertgaben verwiesen und ist der „**ma'aser**“ oder der „Zehnte“ des Einkommens und wird für 3 Absichten gebraucht. Es bestand allein aus Essen, wie Du schnell entdecken wirst.

Maleachi 1,7 + 3,10 zeigen dies ganz klar auf.

Malachi (Maleachi) 1,7

(I hr), die ihr unreine Speise auf meinem Altar darbringst. Doch ihr sagt: >> Womit haben wir dich unrein gemacht? << Indem ihr sagt: Der Tisch YAHWEHS, den kann man verachten.

Malachi Maleachi 3,10

Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und prüft mich doch darin, spricht YAHWEH Zebaoth (Adonai der Heerscharen), ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß!

Prediger werden aus den Texten ihre eigenen „Teile“ auswählen, um den Zuhörern damit glaubend zu machen, dass Geld gesammelt und „zu den Füßen der Apostel“ gelegt wird, sie damit zu

unterstützen in ihrem Werk für Gott. YAHWEHS <sup>אֱלֹהֵינוּ</sup><sub>יהוה</sub> Botschaft ist: „Tut Buße!“ und nicht: bezahlen. Die Opfertgaben unterstützten (fütterten) die Leviten, Armen, Vaterlosen, Ausländer und Witwen.

Shaul redet in 1.Korinther 1-4 + 16,1 auch über Nahrung für Menschen die in Not sind, die man nach Yerushalajim zurückbrachte.

## Qorintyah Alef (1.Korinther) 1

1 Von Scha-ul, nach YAHWEH'S Willen berufen, ein Gesandter des Messias YAHSHUAH zu sein; und von Bruder Sosthenes

2 An: YAHWEHS Messianische Gemeinschaft in Korinth, bestehend aus denen, die ausgesondert sind durch YAHSHUAH den Messias und berufen zu YAHWEHS heiligem Volk - gemeinsam mit allen Menschen an allen Orten, die den Namen unseres Adonai YAHSHUAH des Messias anrufen, der ihr Herr ist ebenso wie der unsere.

3 Gnade euch und Shalom von YAHWEH unserem Vater und dem Adonai, YAHSHUAH dem Messias.

4 Ich danke meinem Elohim allezeit für euch wegen der Liebe und Güte YAHWEHS die euch durch den Messias YAHSHUAH geschenkt ist,

5 in der ihr durch ihn reich geworden seid auf so vielerlei Art, vor allem in der Macht der Rede und in der Tiefe der Erkenntnis.

6 Wahrhaftig, das Zeugnis vom Messias ist fest in euch verankert;

7 so dass ihr an keiner Geistesgabe Mangel leidet und sehnsüchtig auf die Offenbarung unseres Adonai, YAHSHUAH des Messias wartet.

8 Er wird euch Kraft geben, bis zum Ende auszuhalten und so untadelig dazustehen am Tag unseres Adonai, YAHSHUAH des Messias -

9 YAHWEH ist vertrauenswürdig: Er war es, der uns in die Gemeinschaft mit seinem Sohn, YAHSHUAH dem Messias, unseren Adonai, berufen hat.

10 Dennoch, Brüder, fordere ich euch im Namen unseres Adonai, YAHSHUAH des Messias auf, dass ihr alle einig seid in dem, was ihr sagt, und euch nicht aufspalten lasst in Parteien, sondern wieder eines Sinnes werdet und ein gemeinsames Ziel verfolgt.

11 Denn einige von den Leuten der Chloe haben mich wissen lassen, meine Brüder, dass Streitigkeiten unter euch bestehen.

12 Ich sage das, weil einer von euch sagt: » Ich folge Scha-ul <<, und noch ein anderer: » Ich folge Appollos <<; ein anderer: » Ich folge Kefa <<; und noch ein anderer: » Ich folge dem Messias! <<

13 Ist der Messias etwa in Stücke zerteilt? Wurde Scha-ul an einen Pfahl für euch hingerichtet? Wurdet ihr im Namen Scha-uls eingetaucht?

14 Ich danke YAHWEH, dass ich außer Crispus und Gaius keinen von euch eingetaucht habe -  
15 andernfalls würde vielleicht jemand sagen, dass ihr tatsächlich in meinem Namen eingetaucht wurdet.

16 (Ach ja, ich habe auch Stephanus und sein Haus eingetaucht; doch darüber hinaus kann ich mich nicht erinnern, dass ich jemand eingetaucht hätte.)

17 Denn der Messias hat mich nicht gesandt einzutauchen, sondern die Gute Nachricht zu verkünden - und zwar ohne mich dabei auf eine » Weisheit << zu verlassen, die nur auf Rhetorik beruht, damit der Hinrichtungspfahl des Messias nicht seiner Macht beraubt wird.

18 Denn die Botschaft vom Hinrichtungspfahl ist Torheit für die, die sich auf dem Weg ins Verderben befinden, doch für uns, die wir auf dem Weg in die Erlösung sind, liegt die Macht YAHWEHS darin!

19 Wahrhaftig, die Tenach sagt: » Ich will zunichte machen die Weisheit der Weisen und zuschanden machen den Verstand der Verständigen. <<

20 Wo bleiben da die Philosophen, die Torahlehrer oder all die Denker von heute? Hat nicht YAHWEH die Weisheit dieser Welt recht töricht aussehen lassen?

21 Denn YAHWEHS Weisheit hat geboten, dass die Welt ihn nicht erkennen sollte, solange sie ihre eigene Weisheit gebrauchte. Deshalb hat YAHWEH beschlossen, mittels der » Torheit << dessen, was wir verkündigen, diejenigen zu retten, die zum Vertrauen darauf finden.

22 Ebendeshalb, weil die Juden nach Zeichen fragen und die Griechen nach Weisheit streben,

23 verkünden wir einen Messias, der als ein Verbrecher an einem Pfahl hingerichtet wurde! Den Juden ist dies ein Hindernis und den Griechen ist es Torheit;  
24 denen aber, die berufen sind, Juden wie Griechen, ist ebendieser Messias YAHWEHS Macht und YAHWEHS Weisheit!  
25 Denn YAHWEHS » Torheit « ist weiser als die » Weisheit « der Menschen. Und auch YAHWEHS » Schwachheit « ist stärker als die » Stärke « der Menschen.  
26 Seht doch euch selbst an, Brüder; seht die an, die YAHWEH berufen hat! Nicht viele von euch sind weise nach dem Maßstab der Welt, nicht viele haben Macht oder rühmen sich vornehmer Herkunft.  
27 YAHWEH aber hat erwählt, was die Welt für Torheit erachtet, und die Weisen zu beschämen; YAHWEH hat erwählt, was die Welt für schwach erachtet, um die Starken zu beschämen;  
28 und YAHWEH hat erwählt, worauf die Welt als gewöhnlich herabsieht oder was sie für nichtig hält, um zunichte zu machen, was die Welt für bedeutend erachtet;  
29 damit niemand sich vor YAHWEH rühmen kann.  
30 Durch sein Werk seid ihr vereint mit dem Messias YAHSHUAH. Er ist für uns Weisheit, von YAHWEH geworden und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung dazu!  
31 Deshalb wie die Tenach sagt - » Möge jeder, der sich rühmen will, sich Adonais rühmen! «

## Qorintyah Alef (1.Korinther) 2

1 Was mich betrifft, Brüder: Als ich bei euch anlangte, habe ich euch nicht mit außerordentlicher Beredsamkeit oder Weisheit die vormals verborgene Wahrheit von YAHWEH verkündet;  
2 denn ich hatte beschlossen, dass ich, solange ich bei euch war, nichts wissen wollte außer YAHSHUAH den Messias, und auch ihn nur als einen, der als Verbrecher am Pfahl hingerichtet wurde.  
3 Und auch ich selbst war als ein Schwacher bei euch, schüchtern und zitternd vor Angst;  
4 und weder in der Verkündigung noch im Inhalt meiner Botschaft verließ ich mich auf überzeugende Worte der » Weisheit «, sondern allein auf den Erweis der Macht des Geistes,  
5 damit euer Vertrauen nicht auf menschliche Weisheit beruhe, sondern auf der Macht YAHWEHS.  
6 Doch es gibt eine Weisheit, die wir denen verkünden, die reif genug dafür sind. Das aber ist nicht die Weisheit dieser Welt oder der Führer dieser Welt, die vergehen.  
7 Im Gegenteil, wir predigen eine geheime Weisheit von YAHWEH, die bis jetzt verborgen war, die uns jedoch nach dem Ratschluss YAHWEHS, der schon vor dem Beginn der Geschichte beschlossen war, Herrlichkeit bringen sollte.  
8 Keiner der Führer dieser Welt hat sie verstanden; denn wenn sie es verstanden hätten, hätten sie YAHWEH, aus dem diese Herrlichkeit fließt, nicht hingerichtet.  
9 Doch, wie die Tenach sagt: » Kein Auge hat gesehen, kein Ohr hat gehört und keines Menschen Herz hat geahnt all die Dinge, die YAHWEH für die bereitet hat, die ihn lieben. «  
10 Uns aber hat YAHWEH diese Dinge offenbart. Wie? Durch den Geist. Denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die tiefsten Tiefen YAHWEHS.  
11 Denn wer kennt das Innerste eines Menschen als allein der eigene Geist des Menschen in ihm? So kennt auch keiner das Innerste YAHWEHS als allein der Geist YAHWEHS.  
12 Nun haben wir aber nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist YAHWEHS, damit wir die Dinge verstehen, die YAHWEH uns so reichlich gegeben hat.

13 Das sind die Dinge, von denen wir sprechen, wenn wir die Redeweise vermeiden, die menschliche Weisheit uns eingeben würde, und statt dessen eine Redeweise gebrauchen, die der Geist lehrt, durch den wir Dinge des Geistes Menschen erklären, die den Geist haben.

14 Nun empfängt der natürliche Mensch die Dinge aus dem Geist YAHWEHS nicht – für ihn sind sie Torheit! Und zudem ist er unfähig, sie zu begreifen, weil sie durch den Geist beurteilt werden.

15 Der aber, der den Geist hat, kann alles beurteilen, wohingegen niemand in der Lage ist, ihn selbst zu beurteilen.

16 Denn wer hat den Sinn Adonais erkannt? Wer wird ihm raten? Wir aber haben den Sinn des Messias!

### Qorintyah Alef (1.Korinther) 3

1 Was mich betrifft, Brüder, ich konnte zu euch nicht als zu geistlichen Menschen reden, sondern nur als zu weltlichen Menschen, als Kleinkindern, was die Erfahrung mit dem Messias betrifft.

2 Ich gab euch Milch, keine feste Speise, denn ihr wart noch nicht bereit dafür. Aber ihr seid auch jetzt noch nicht dafür bereit!

3 Denn ihr seid noch immer weltlich! Zeigen nicht all die Eifersucht und der Streit unter euch, dass ihr weltlich seid und nach rein menschlichen Maßstäben lebt?

4 Denn wenn einer sagt: » Ich folge Scha-ul « und ein anderer: » Ich folge Appollos «, seid ihr dann nicht ganz einfach menschlich?

5 Was ist schon Appollos? Was ist Scha-ul? Nur Knechte, durch die ihr zum Vertrauen gefunden habt. Wahrhaftig, es war YAHSHUAH, der euch zum Vertrauen führte durch den einen oder anderen von uns.

6 Ich pflanzte die Saat, und Appollos hat sie begossen, doch es war YAHWEH, der sie wachsen ließ.

7 So ist also weder der Pflanze noch der Bewässerer etwas, sondern nur YAHWEH, der die Dinge wachsen lässt –

8 Pflanze und Bewässerer aber sind gleich. Jeder aber wird nach seinem Werk belohnt werden.

9 Denn wir sind YAHWEHS Mitarbeiter; und ihr seid YAHWEHS Acker, YAHWEHS Bauwerk.

10 Ich habe die Gnade, die YAHWEH mir gegeben hat, gebraucht und einen Grundstein gelegt, wie ein erfahrener Baumeister; und ein anderer Mann baut nun darauf. Doch möge jeder sich vorsehen, wie er baut.

11 Denn niemand kann einen anderen Grundstein legen als den, der bereits gelegt ist, der ist YAHSHUAH der Messias.

12 Manche werden Gold, Silber oder kostbare Steine verwenden, wenn sie auf diesem Grundstein weiterbauen; während andere Holz, Gras oder Stroh verwenden werden.

13 Jedes Mannes Werk aber wird sich erweisen als das, was es ist; der Tag wird es aufdecken, denn es wird durch Feuer offenbart werden – das Feuer wird den Wert der Arbeit eines jeden prüfen.

14 Wenn das Werk das jemand auf dem Grundstein erbaut hat, überdauert, wird er eine Belohnung empfangen;

15 wenn es verbrennt, wird er den Verlust zu tragen haben: Er wird zwar mit dem Leben davonkommen, doch es wird sein wie eine Flucht durch das Feuer.

16 Wisst ihr nicht, dass ihr Menschen YAHWEHS Tempel seid und dass der Geist YAHWEHS in euch lebt?

17 Wenn nun jemand den Tempel YAHWEHS zerstört, wird YAHWEH ihn zerstören. Denn YAHWEHS Tempel ist heilig und ihr selbst seid dieser Tempel.

18 Täuscht euch nicht! Wenn jemand unter euch denkt, er sei weise (nach dem Maßstab dieser Welt) möge er » töricht « werden, damit er wahrhaft weise werde.

19 Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit was YAHWEH betrifft, insofern die Tenach sagt:  
>> Er fängt die Weisen in ihrer eigenen Klugheit <<,  
20 und wiederum: >> Adonai, weiß, dass die Gedanken der Weisen wertlos sind. <<  
21 So rühme sich nun niemand eines Menschen, denn alles ist euer –  
22 ob nun Scha-ul oder Appollos oder Kefa oder die Welt oder das Leben oder die Gegenwart  
oder die Zukunft: sie alle gehören euch  
23 und ihr gehört dem Messias und der Messias gehört YAHWEH.

#### Qorintyah Alef (1.Korinther) 4

1 So sollt ihr uns also als Knechte des Messias ansehen, als Verwalter der geheimen Wahrheiten YAHWEHS.  
2 Nun ist aber das einzige, was von einem Verwalter gefordert wird, dass er vertrauenswürdig erfunden werde.  
3 Und es gilt mir sehr wenig, wie ich von euch oder vor einem menschlichen Gerichtshof beurteilt werde; ja ich beurteile mich nicht einmal selbst.  
4 Ich bin mir keiner Sache bewusst, die gegen mich spräche, doch das macht mich noch nicht unschuldig. YAHWEH ist es, der mich beurteilt.  
5 So verkündet also kein voreiliges Urteil, bevor YAHWEH kommt; denn er wird ans Licht bringen, was jetzt in der Finsternis verborgen ist; er wird die innersten Motive der Menschen aufdecken und dann wird jeder von YAHWEH das Lob empfangen, das er verdient.  
6 Bei dem, was ich soeben gesagt habe, Brüder, habe ich mich und Appollos als Beispiele gebraucht, um euch zu lehren, nicht über das hinauszugehen, was die Tenach sagt, und euch nicht des einen gegen des anderen zu rühmen.  
7 Was macht euch denn zu etwas so Besonderem? Was besitzt ihr, was ihr nicht als Geschenk empfangen hättet? Und wenn es denn ein Geschenk war, warum rühmt ihr euch seiner, als sei es keines?  
8 Seid ihr schon satt? Seid ihr schon reich? Seid ihr schon Könige, auch wenn wir es noch nicht sind? Nun ich wünschte, ihr wärt tatsächlich Könige, damit wir an eurer Königsherrschaft teilhaben könnten.  
9 Denn ich glaube, YAHWEH hat uns als Gesandte ganz am Ende des Siegeszuges zur Schau gestellt, wie Männer, die dazu verurteilt sind, in der öffentlichen Arena zu sterben; wir sind ein Schauspiel geworden für das ganze Universum, für Engel wie für Menschen.  
10 Denn um des Messias willen sind wir Toren, doch vereint mit dem Messias seid ihr weise! Wir sind schwach, ihr aber seid stark; ihr seid geehrt, wir aber sind entehrt.  
11 Bis zu diesem Augenblick hungern und dürsten wir, sind in Lumpen gekleidet, werden rücksichtslos behandelt, ziehen von Ort zu Ort  
12 und arbeiten mit unseren eigenen Händen bis zur Erschöpfung für unseren Lebensunterhalt. Wenn wir verflucht werden, segnen wir; wenn wir verfolgt werden, nehmen wir es hin;  
13 wenn wir verleumdet werden, fahren wir fort mit unserer Verkündigung. Wir sind der Kehricht der Welt, der Abschaum der Erde – jawohl, bis zu diesem Augenblick!  
14 Ich schreibe euch das nicht, um euch zu beschämen, sondern um euch als meine geliebten Kinder zu ermahnen und zur Veränderung zu bewegen.  
15 Denn selbst wenn ihr zehntausend Unterweiser hättet, was den Messias betrifft, so habt ihr doch nicht viele Väter; denn was den Messias YAHSHUAH betrifft, so bin ich euer Vater geworden durch die Gute Nachricht.  
16 Deshalb bitte ich euch inständig, mich nachzuahmen.  
17 Aus diesem Grund habe ich euch Timotheus geschickt, mein geliebtes und vertrauenswürdiges Kind in YAHSHUAH. Er wird euch an das Leben erinnern, das ich in der Vereinigung mit dem Messias YAHSHUAH führe und das ich überall in allen Gemeinden lehre.  
18 Als ich nicht zu Besuch zu euch kam, wurden einige von euch hochmütig.

19 Doch ich komme bald, wenn YAHWEH will; und dann werde ich nicht das Gerede dieser Hochmütigen zur Kenntnis nehmen, sondern ihre Macht.

20 Denn das Reich YAHWEHS ist keine Sache von Worten, sondern von Macht.

21 Was zieht ihr vor – soll ich mit einem Stock zu euch kommen? Oder mit Liebe und im Geist der Sanftmut?

Qorintyah Alef (1.Korinther) 16,1

Nun zur Kollekte für das Volk YAHWEHS: Ihr sollt ebenso verfahren, wie ich die Gemeinden in Galatien angewiesen habe.

Da war eine Hungersnot und Goldmünzen konnte man nicht essen. Wenn ein Lehrer der Torah auf Reisen ist und einer von uns beherbergt ihn für eine Zeit in seinem Haus, so soll er auch von unserem Tisch essen. Du musst dem Ochsen nicht das Maul verbinden, während er den Schleifstein wendet, aber lasst ihn von den Früchten essen, die zur Nahrung ausgepresst worden sind. Der Ochse transportiert nicht einen Prozentsatz ab! Die Leviten konnten kein eigenes Land besitzen, erfüllten aber die langwierigen feierlichen Gesetzesanforderungen, wie gerade von uns besprochen. Sie hatten gut zu essen, ebenso wie auch ihre Familien. Wenn ein Prediger Dir erzählt, dass er Anspruch auf ein Zehntel deines Einkommens und allen anderen Einkommen hat (zählend von 100sten oder sogar 1000sten von Menschen), erinnere ihn daran, dass er kein Levit ist. Ein Levit muss ein Nachkomme von Levi sein, einer strengen Blutslinie von Priestern. Außerdem ist das zeremonielle Gesetz und die Not zur Unterstützung dieser Leviten, die es in die Tat umsetzen ließe, nicht mehr vorhanden. Diese Räuber sind nicht die Armen, durch irgendeinen materiellen Mangel. Sie sind nicht Kinder ohne einen Vater, der sie unterstützt. Sie sind nicht Ausländer fliehend vor einer Hungersnot oder Krieg, oder Witwen in alten Jahren und ohne Ehemann. Sie müssen arbeiten! Ich tue es und Schaul tat es, sogar wo er umherreiste.